

„Wir sind der ‘Stein des Anstoßes’“

Der Verein Wahlverwandtschaften bringt Menschen zusammen, die abseits von leiblicher Verwandtschaft neue „Familienbande“ knüpfen möchten

M'gladbach (ysl). Seine Familie kann man sich nicht aussuchen – eine Binsenweisheit, die gerne mit einem Hauch von Resignation vorgelesen wird. In Mönchengladbach, Freiburg, Krefeld und Aachen stimmt das so nicht mehr. Verwandte – oder besser „Wahlverwandte“ – kann man sich nun selbst suchen. Möglich macht das der eingetragene Verein „Wahlverwandtschaften“.

Hier treffen Menschen zwanglos aufeinander, die aus den unterschiedlichsten Gründen einen sogenannten „Wahlverwandten“ suchen. In der heutigen Zeit geht das klassische Familiengebilde immer mehr verloren. Viele Menschen leben allein und sehnen sich nach einem Ersatzbruder, -sohn, einer Ersatzmama oder -oma. Genau an dieser Stelle setzt der Verein an.

Der Ursprung zur Gründung von Wahlverwandtschaften war ein ganz persönlicher. Dr. Christine Wichert, Gründerin und Vorstandsmitglied, verlor

bereits in jungen Jahren ihre Familie. Über eine Chinareise lernte sie zwei ältere Damen aus Köln kennen, die über die Jahre zu ihren „Ersatz-Müttern“ wurden. Das Glück, diese beiden Damen gefunden zu haben, wollte sie weitergeben und gründete Wahlverwandtschaften.

„Ursprünglich sollte es nur ein Internetangebot geben“, blickt die zweite Vorsitzende Dr. Salima Douven zurück, „wir merkten jedoch schnell, dass das nicht reicht.“ So fanden Gespräche mit diversen sozialen Einrichtungen und Institutionen statt, bei denen der Verein sein Konzept vorstellte. In Mönchengladbach gründete sich dann die erste Gruppe. Unter dem Dach der Familienbildungsstätte finden alle sechs Wochen, („Im nächsten Jahr wollen wir die Taktung auf ein Treffen pro Monat erhöhen.“ – Dr. Salima Douven) die Wahlverwandtschafts-Treffen statt. „Wir haben sehr schnell festgestellt: Das Angebot wird gebraucht,



Dr. Salima Douven ist zweite Vorsitzende von Wahlverwandtschaften und betreut die Treffen in Mönchengladbach und Krefeld.

Foto: Baum

hier ist noch eine Nische Anstoßes' wenn man so will. unbesetzt“, erläutert Douven. Die Treffen sind die Startschubser, um den Grundstein

für eine spätere Wahlverwandtschaft zu legen.“

Hier liegt auch einer der Gründe, warum es zum Beispiel bei den Mönchengladbacher Treffen keinen richtigen festen Kern gibt. Man lernt sich abseits von 'Wie ist das Wetter' im Treffen kennen und fängt von da aus eine – sofern gewünscht – gemeinsame Freizeitgestaltung, eine Wahlverwandtschaft an. „Unsere Teilnehmer sind da sehr offen“, zeigt sich Dr. Salima Douven begeistert, „sie gehen ganz konkret aufeinander zu, um sich kennen zu lernen.“

INFO Das nächste Wahlverwandtschaften-Treffen findet am 4. Februar in der FBS, Anna Ladener Haus, Odenkirchener Straße 3a, statt. Wer sich noch weiter informieren möchte, kann dies im Internet unter www.wahlverwandtschaften.org tun oder per Telefon unter 02161/30 43 407. Auch bei facebook ist der Verein vertreten: www.facebook.com/wahlverwandtschaften-ev

